

Klassenfahrt: Recht auf Einzelzimmer?

Beitrag von „Antimon“ vom 1. Oktober 2024 18:21

Zitat von Zauberwald

Es sollte ein Beispiel dafür sein, dass die unmöglichsten Dinge passieren können, mit denen niemand rechnet. Von daher würde ich Schüler, zumindest Minderjährige, nie allein von einer Klassenfahrt nach Hause schicken - es sei denn, ich habe mir vorher eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern geholt.

Es ist im Grunde ganz einfach: Du hältst dich an das, was Gesetze und Verordnungen in deinem Bundesland von dir wollen. Hin und wieder ist es aber auch interessant, ein bisschen über lokale Unterschiede zu diskutieren. Das Beispiel, das du genannt hast, widerspricht einfach komplett dem gesunden Menschenverstand, man lässt einen jungen Menschen ohne nennenswerte Lebenserfahrung nicht mitten in der Nacht alleine ein Taxi organisieren. Da hätte ich als Mutter den Reiseveranstalter oder die Flughafenverantwortlichen oder wen auch immer (es ist aus deiner Schilderung nicht klar, wer eigentlich verantwortlich war) aber des Grauens angeschissen.

Ein grundsätzlicher Unterschied zwischen Deutschland und der Schweiz ist aber ganz sicher, dass unsere kantonalen Verordnungen häufig überhaupt nicht konkret werden sondern der jeweiligen Schule die finale Regulierung überlassen. Das hat den Vorteil, dass die Regeln dann sehr gut auf die jeweilige Situation passen, hat aber auch den Nachteil, dass viele Szenarien unreguliert bleiben und es dann unter Umständen "spannend" werden kann, was passiert, wenn was passiert ist. Womit man sich jetzt wohler fühlt, ist individuell sicher verschieden, aber so ist es nun mal.

Ich kann mich an einen Fall erinnern, der sich bei uns mal am Wintersporttag zugetragen hat, da hätte ich als Schulleitung - ohne Details nennen zu wollen - mindestens einer Lehrperson für eine absolut fahrlässige Entscheidung aber echt ordentlich auf die Finger geklopft. Ob das jemals passiert ist, weiß ich gar nicht und geht mich schlussendlich auch nichts an. Reguliert ist die fragliche Situation indes immer noch nicht, es scheint, dass die Schulleitung nach wie vor davon ausgeht, dass eine Mehrheit unserer Lehrpersonen mit gesundem Menschenverstand entscheidet. Dass das auch in Deutschland, trotz eindeutiger und strengerer Regulierung an vielen Stellen, bei weitem nicht immer so ist, dafür gibt es wiederum zig Beispiele. Ergo kann man sich dann schon wieder die Frage stellen, was es bringt.